

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

28.12.1858 (No. 355)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 355.

Dienstag den 28. Dezember

1858.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:
Ein Pferdsteppich; ein Ueberzieher; eine Mütze; mehrere Notenhefte.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Durch Frau v. Hardenberg haben wir erhalten: von Ihrer Großh. Hoheit der Frau Großherzogin Sophie 12 leinene Hemdchen und 84 Ellen Kleiderstoff; Frau von T. 2 fl. 42 kr.; Frau v. K. 2 fl.; Frau E. U. 2 fl. und 6 Halstüchlein; Ungenannt 4 Pfund Strickbaumwolle, 8 Paar Handschuhe, 1 Röschchen. Durch Hrn. Dekan Cnefelius: 3 fl. 30 kr., 30 kr., 1 fl. und 1 fl. 30 kr. Durch Herrn Oberhofprediger Deimling: Frau Hofgerichtsrath Preuschen 2 fl. Durch Hrn. Prof. Grag: von M. S. 1 fl. 30 kr. Durch Hrn. Dekan Zimmermann: von Frau R. R. 8 fl., Bers und 4 Lebkuchen. Durch Frau Hofrath Godel: 20 Ellen Rankin. In der Anstalt: von Frau M. v. J. 4 fl.; Hrn. Bäcker Grag 30 Lebküchlein; Hrn. Rfm. Himmelheber 8 Häubchen, 2 Chälchen, Nähseide, Faden, Knöpfe, Strumpfbänder und Verschiedenes; Hrn. Hofrath Welzien 10 fl.; Hrn. Schuhmachern. Haug 5 Paar Schühlein; Hrn. Kaufm. Herlan statt der üblichen Neujahrsbeschenke 5 Pfund Lebkuchen; von Anna 4 Lebkuchen; von Emilie 9 Lebkuchen; Frau Dir. H. 2 Kittelchen, 2 Schürzchen, 1 Hemdchen; Ungenannt 1 fl. 12 kr.; Ungenannt 4 Wachsstöcke und Pfeffernüsse. Wir danken recht herzlich auch für diese Gaben.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Das Comite.

Dankfagungen.

An Geschenken erhielten wir vom Ertrag der Verlosung von Delbildern und Skizzen hiesiger Künstler 75 fl.; von Frau H. v. Haber 5 fl.; ferner aus der Lederwaren-Fabrik der Herren Weise & Comp. 6 Notizbüchlein, 6 Porte-monnaies, 3 Arbeitstäschchen. Für die Suppenanstalt: von Hrn. Hofrath Welzien 10 fl.; durch Hrn. Dekan Cnefelius: von Louis und Karl 30 kr.; von W. E. 2 fl.; von W. Eitling 4 fl.; durch Hrn. Geistl. Rath Gaf: von D. B. 2 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Im Auftrag der Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Sophie Deimling.

Für die Diakonissenanstalt erhielt ich von D. 5 fl. 24 kr.; Frau M. M. 1 fl.; für das Durlacher Rettungshaus von D. 5 fl. 24 kr.; M. S. 3 fl. 30 kr.; Louis und Karl 30 kr.; W. E. 1 fl.; Hrn. Buchdrucker Vogel 1 fl. 45 kr.; für den Elisabethenverein von Frau M. M. 1 fl. 30 kr.; für den Gustav-Adolf-Verein von D. 5 fl. 24 kr.; für das Hardthaus W. E. 1 fl.; für Hohenwettersbacher Kleinkinderschule von Frau Wittwe Herrmann 30 kr.; M. S. 1 fl.; Frau M. M. 30 kr.; W. E. 1 fl.; für die Kleinkinderschule hier von S. 1 fl.; Frau M. M. 1 fl.; Louis und Karl 30 kr.; für die Armenpfründner von Hrn. Buchdrucker Vogel 1 fl. 45 kr.; für die Suppenanstalt von Louis und Karl 30 kr.; W. E. 2 fl.; für das Waisenhaus von Louis und Karl 30 kr.; Hrn. Buchdrucker Vogel 1 fl.; W. E. 2 fl.; für Kinder würdiger Hausarmer W. E. 2 fl.; Hrn. Buchdrucker Vogel 1 fl. 6 kr. Herzlichen Dank für diese reichlichen Gaben!

Karlsruhe, den 26. Dezember 1858.

W. Cnefelius.

Liebesgaben auf Christfest habe ich erhalten: Für den Elisabethenverein: von Kaufmann Dreyfus 1 fl. 18 kr.; von Hrn. Bankier Kölle 5 fl.; von M. Eitlinger jun. mehrere Pfund Strickbaumwolle. Für den Verein zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder: von Kaufmann Dreyfus 30 kr.; von Frau Bankier Müller 12 Höschen und 2 Jacken; von Hrn. Major v. Dorat 3 fl.; von Hrn. Bankier Kölle 5 fl. Für Kleinkinder-Bewahranstalt: von Kaufmann Dreyfus 30 kr.; von Hrn. Major v. Dorat 1 fl. 30 kr.; von Hrn. Bankier Kölle 5 fl. Für das Waisenhaus: von Ungenannt 15 Westen und 3 Chälchen; von Bankier Kölle 5 fl. Für evangel. Krankenverein: von Major v. Dorat 2 fl. Für Diakonissenanstalt: von Major v. Dorat 3 fl.; von Bankier Kölle 5 fl.; von Ungenannt 4 fl. Für Suppenanstalt: von Major v. Dorat 4 fl. Für arme Kranke: von R. E. 2 fl.; von Ungenannt 1 fl. Für arme Pfründner: von Ungenannt 2 fl. Für die Kleinkinderschule in Wettersbach: von W. v. S. 2 gestricke wollene Mützen und 4 große Lebkuchen. Für die Stadt-Armen: von Bankier Kölle 5 fl. Für das Hardthaus: von M. Eitlinger jun. mehrere Pfund Strickbaumwolle. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Gardtsiftung.

Auf Weihnacht haben wir noch folgende Gaben erhalten: Durch Hrn. Dekan Zimmermann: Frau R. R. 8 Ellen Pers und 4 Lebkuchen. — Durch Prof. Stern: Fräul. Kl. 2 fl.; W. St. 1 fl. — Durch Seminarlehrer Kramm: Schuhmacher Haug 2 Paar Schuhe; Wittwe E. (übergeben durch Hrn. Oberhofprediger Deimling) 1 fl.; Frau F. 8 fl. 45 kr. — Durch Frau Buchbinder Gräff: Schirmfabrikant Wohlschlegel 2 Regenschirme; Ungenannt (übergeben durch Frau Hofrath Gockel) 1 Stück Handtuchzeug. Herzlichen Dank für diese Liebesgaben!

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Von heute an bis 6. Januar sind Gerichtsferien, und der erste offene Gerichtstag findet daher am 10. f. M. statt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.
Großh. Stadtmagistrat-Gericht.
S a c h s.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 28. Dezember 1858,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

werden in der Akademiestraße Nr. 17 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung freiwillig versteigert, als:

2 Kanapee, 1 Sekretär, 3 Bettladen, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 1 Kommod, 6 Rohrstühle, 3 Spiegel, Tische, Bettung, Bücher, Bilder, Uhren, Küchengeräthe, 1 Schienenbeerd, Waschüber, Flaschen und sonstiger Hausrath.

Die Bücher werden Nachmittags 2 Uhr versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 17 wird die Wohnung im zweiten Stock mit 6 Zimmern, Küche und den Zugehörden auf den 23. April vermietet. Auskünst gibt Baukondukteur **Wochaser**, in der Bäckerei wohnhaft.

Herrenstraße Nr. 46 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April f. J. zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 8 ist auf den 23. April 1859 eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Es ist auf den 23. April 1859 eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; aber hauptsächlich nur an eine ruhige Familie. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter.

Logis zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 17 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April f. J. zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie besonders zwei große Keller, sind sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 47 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, an eine kleine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern mit Balkon und Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Auf Belangen wird Stall für 4 Pferde dazu gegeben. Näheres in demselben Hause im Laden.

Wohnung zu vermieten.

In angenehmster Lage des westlichen Stadttheils ist eine elegante, für sich abgeschlossene Wohnung mit Balkon im zweiten Stock von 7 heizbaren Zimmern, 1 Altkof, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1859 zu vermieten, und ist das Nähere in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

In der Schlachthausstraße Nr. 3 ist im Seitengebäude des zweiten Stockes eine Wohnung von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April 1859 an eine kleine stille Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 23. April 1859 zu vermieten und das Nähere ebendasselbst parterre zu erfragen.

Zimmergesuch.

Ein junger Mann wünscht in der Nähe der Dragonerkaserne ein möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Es wird auf den 1. Februar ein möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Wo möglich wünscht man auch zugleich Verköstigung dabei zu erhalten. Adressen beliebe man unter Chiffre W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Inmul.

Inmul.

Inmul.

3. Samstag.

Meßf. by.

Förster. by.

Müller. by. Wlinger

Pfeilschütz by.

anf. Inmul. Dav. Hornburger

by. Sautter

2. Inmul. Th. Herrmann Familien Mordung

by. Drechsler

by. Hellner

by. Majer

Inmul. Dreifur

by. Wilken

Wohnungsgeſuch.

Eine kleine Familie ſucht ſogleich oder auf den 23. Januar eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, wo möglich zwiſchen der Waldhorn- und Herrenſtraße gelegen, zu miethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgeſuch.

Zwiſchen dem Marktplatz und der Waldſtraße wird eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern auf den 23. April 1859 zu miethen geſucht. Adreſſen bittet man in der Langenſtraße Nr. 163 im Laden abzugeben.

Wohnungsgeſuch.

Auf den 1. oder 23. Januar wird wo möglich in der Langen- oder Karlsſtraße für ein einzelnes Frauenzimmer eine Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, mit oder ohne Küche zu miethen geſucht. Adreſſen beliebe man unter Chiffre S. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

N. B. Nr. 1596. Logisgeſuch.

Auf 23. April wird für eine kleine, noble und ſtille Haushaltung ein ſchönes Logis, beſtehend in 3-4 Zimmern, Küche, Keller &c., wo möglich zwiſchen der Ritter- und Waldhornſtraße gelegen, zu miethen geſucht. Wer ſolches zu vergeben hat, wolle ſeine Adreſſe baldigſt zuſtellen dem

Commiſſionsbureau von **J. Scharp,**
Waldſtraße Nr. 34.

Hausmieth-Geſuch.

Es wünſcht Jemand ein ganzes, zweiſtöckiges Haus mit einem Gärtchen, wo möglich in der Mitte der Stadt, zu miethen. Wer? ſagt das Kontor des Tagblattes.

Kellergeſuch.

Um ſogleich zu beziehen wird ein guter, gewölbter Keller mit circa 100-200 Ohm guten Fäſſern zu miethen geſucht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermiſchte Nachrichten.

[Dienſtantrag.] Es wird ſogleich ein Mädchen, das alle häuſlichen Arbeiten verrichten und gut nähen kann, in Dienſt geſucht. Das Nähere zu erfahren Langenſtraße Nr. 138 im zweiten Stock.

[Dienſtantrag.] Es wird ſogleich ein braves Mädchen zu Kindern geſucht. Zu erfragen Amalienſtraße Nr. 27 im untern Stock.

[Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuſlichen Arbeiten vorſtehen kann, findet ſogleich eine Stelle. Näheres Neuthorſtraße Nr. 17 oben.

[Dienſtantrag.] Um ſogleich einzutreten, wird ein Kaufmädchen geſucht vor dem Ettlingerthor, erſte Allee, zweiten Stock.

[Dienſtantrag.] Eine brave Perſon, welche gut kochen, waſchen und putzen, überhaupt einer größern Haushaltung gut vorſtehen kann, findet ſogleich einen Dienſt. Nähere Auskunft beim Thorwart am Ettlingerthor.

[Dienſtgeſuch.] Eine mit guten Zeugniffen verſehene Köchin wünſcht ſogleich eine paſſende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen von geſetztem Alter, welches gut kochen, waſchen und putzen kann, auch den übrigen Geſchäften gut vorzuſtehen weiß und gute Zeugniffe beſitzt, wünſcht eine Stelle zu erhalten und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen Kronenſtraße Nr. 7 im Hinterhaus ebener Erde.

[Dienſtgeſuch.] Ein geſittetes, braves Mädchen, welches allen häuſlichen Arbeiten vorſtehen kann und ſich denſelben willig unterzieht, auch gute Zeugniffe aufzuweiſen hat, ſucht eine Stelle und kann ſogleich eintreten; daſſelbe ſieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Spitalſtraße Nr. 11 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, Weißzeug nähen, Kleider machen, bügeln und ſtricken kann, ſucht eine Stelle und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenſtraße Nr. 211 a bei Bäcker Seyfried.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, ſucht ſogleich einen Platz. Zu erfragen in der Kronenſtraße Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und ſonſt ſich allen häuſlichen Arbeiten unterzieht, mit guten Zeugniffen verſehen iſt, wünſcht eine Stelle zu erhalten und könnte ſogleich oder auf's Neujahr eintreten. Zu erfragen im Gaſthaus zum wilden Mann dapier.

[Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugniffen verſehen iſt, wünſcht eine Stelle als Köchin zu erhalten und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen Duerſtraße Nr. 14 im Hintergebäude.

Dienſtanträge.

Ein Marqueur und ein Hauſknecht werden ſogleich in Dienſt geſucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

Stellegeſuch.

Ein junger Mann, der beim Militär diente und ſehr gute Zeugniffe aufweiſen kann, ſucht ſogleich eine Stelle entweder bei einer Herrſchaft oder auch in einem Gaſthauſe. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorene Broche.

Sonntag Nacht wurde im weißen Löwen eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ſolche gegen Belohnung bei Madame **Walter**, alte Waldſtraße Nr. 11, abzugeben. Vor deren Ankauf wird gewarnt.

Imml. hng. Langenſtraße 163 Regenauer.

Haas. hng.

Seybel hng.

hng. auf Reichel hng.

Imml. 2. hng. Gochel hng. Müllers.

Imml. hng. Müller.

hng.

hng.

Imml. hng. Müller.

hng.

hng. Marie hng. Schmitt.

hng. Kronenſtraße 7, bei Heble hng. Mannſche.

hng.

Imml. hng. Trchamerhell.

hng.

hng.

hng.

hng.

hng.

Imml. hng. Neff.

hng.

hng. Müller für hng. Nuber.

hng.

2mal.
Weng.

Verlorener Geldbeutel.

Ein sehr armes Dienstmädchen verlor vorgestern Abend von der Lange- durch die Lammstraße und durch den vordern Zirkel bis zum Theater einen Geldbeutel mit 6 Einguldenstücken und 56 Kreuzer Münze. Der redliche Finder wird freundlich gebeten, solchen Langestraße Nr. 141 im untern Stock, in dem von Haber'schen Hause, abzugeben.

2mal.
Krämer.

Verlorener Pelzfragen.

Ein Pelzfragen mit schwarzem Futter wurde von der katholischen Kirche bis zum Friedrichsthor verloren. Man bittet den Finder, ihn gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

1mal.

Verlorenes Buch.

Letzten Sonntag Abend wurde von der Kasernenstraße durch die Lange- und Hirschstraße in die Stephaniensstraße ein großes französisches Buch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 56 im zweiten Stock abzugeben.

1mal.

Verlorenes Seidenband.

Auf dem Wege von der Akademiestraße durch die Karls- in die Stephaniensstraße ging letzten Freitag ein Stück schottisches Seidenband verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in Nr. 35 der Akademiestraße.

1mal.

Verlorener Gummi-Galosche.

Am Sonntag Abend ist vom Theater durch die Wald- und Langestraße, der Kaserne zu, ein einzelner Gummi-Galosche verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Kasernenstraße Nr. 8 abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

1mal.

Die am 1. Januar 1859 zahlbaren Zins-Coupons der:

- 5% Prioritäts-Obligationen der Spinnerei und Weberei in Ettlingen, sowie der
- 5% Prioritäts-Obligationen der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft

werden im Auftrag der resp. Direktionen an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Gebrüder Haas.

3mal.
1mal.

Empfehlung.

Bei den hohen Holzpreisen empfiehlt man sich, alle Feuerungen mit Steinkohlen oder Holz zweckmäßig einzurichten, als: Bierkessel, Waschkessel, Dampfkessel, Kochherde aller Art, Malzdarren, wofür garantirt wird.

Bestellungen können bei Bierbrauer Fels gemacht werden.

Murgschiffer-schaftliche Holzpreise.

3.
Morday.

Waldbuchen Scheitholz, per Klastier	25 fl. — fr.
Waldtannen " " "	16 fl. — fr.
Floßbuchen " " "	20 fl. — fr.
Floßtannen " " "	14 fl. — fr.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **A. Salzer**, Herrn **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschiffer-schaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Nettig-Bonbons,

2. 3mal.
1. n. 3. Jan.

frische, empfiehlt

Conradin Haagel.

Aechtes Klettenwurzel-Öel,

1mal.

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 7 1/2 Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 102.

Karl Jahn, Friseur in Gotha.

Münchner Wally-Kerzen, vollgewichtige 4r, 5r, 6r und 8r Sorten, **Stearin-Nachtlichter (Mortiers)**, sowie **Nachtlichter in Schachteln** auf 1/4 und 1/2 Jahr sind fortwährend zu haben bei

3mal.

Conradin Haagel.

Unsere Ausstellung

1mal.

bleibt bis **Neujahr** geöffnet, daher wir zu deren ferneren Besuch ergebenst einladen.

Christ. Weise & Comp.,
Langestraße Nr. 50.

Handschuhe waschen und färben.

1mal.

Bei Unterzeichneten werden Glace- und dänische lederne Handschuhe nach neuester Art geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, den neuen gleich, und bleiben solche innen schön rein.

Frau **Baumberger**, Langestraße Nr. 91.

Neuchâtel 20-Francs-Loose,

1mal.

deren erste Ziehung am 2. Januar nächsten Jahres stattfindet, werden billigt verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

4mal
3.
sonst
Stückkohlen und Gries,
Backsteine aus Kohlen, Coaks,
sowie

sonst
Lohfuchen und Torf
(vorzüglich zum Anheizen der Kohlenfeuerungen)
empfiehlt

in jedem beliebigen Quantum zu billigen Preisen,
und besorgt das Verbringen zu den Wohnungen
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

1mal
Auf Neudorfer Torf,

das Mees zu 1 fl. 6 fr.,
das Tausend zu 3 fl. 6 fr.,
werden Bestellungen angenommen und prompt
ausgeführt durch

Franz Schäffer,
Eck der Amalien- und kleinen Herrenstraße.

sonst
Anzeige.

Derjenigen Person, welche einen blauen Kopf-
kranz nebst Bouquets bestellt hat, wird auf diesem
Bege angezeigt, daß es nicht angenommen wurde.

Dankfagung.

1mal
Meine seel. Frau, die mir vor Kurzem der
Tod entriß, hatte ihr Leben für die Summe von
800 fl. bei der **Deutschen Lebensversiche-
rungsgesellschaft in Lübeck** zu meinen
Günstigen versichert. Diese Summe ist mir, nach
Erfüllung der beschaffenen Formalitäten, von Herrn
**Kaufmann Wilhelm Hofmann in Carls-
ruhe, Hauptagent** genannter Gesellschaft, heute
baar ausbezahlt worden. Bei diesem Anlaß hat
besagte Gesellschaft mir gegenüber ein so loyales
Verfahren eingehalten, daß ich mich für verpflichtet
erachte, meine dankbare Anerkennung öffentlich aus-
zusprechen und die **Lübecker Gesellschaft** allen
Denen bestens zu empfehlen, welche ihr Leben zu
versichern gedenken.

Wasseralfingen, den 17. Dezember 1858.

Jos. Brutsche,

Hammerschmiedmeister.

Dankfagung.

sonst
Für die so zahlreiche Begleitung unseres lieben
Vaters zu seiner Ruhestätte, und besonders den
Herren Sängern des Karlsruher Viederkranzes
für den erhebenden Grabgesang, statten wir hier-
mit unsern herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Vogel.

Museum.

1mal
Die verehrlichen Mitglieder des Museums
werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Ein-
zug der Beiträge für das vierte Quartal 1858,
nämlich für die Monate Januar, Februar und
März 1859, am 3. Januar beginnt.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Am Neujahrstage um 1 Uhr findet ein gemein-
sames Mittagessen statt, zu welchem die Unterzeich-
nungsliste bei dem Restaurateur aufgelegt ist.

An demselben Tage von 6 bis 10 Uhr Abends
Tanzunterhaltung.

Das Comite.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen:

Der Kanzleirath

oder Bilder aus dem Familienleben eines
Subalternbeamten.

Ernst-humoristischer Beitrag zur Besoldungsfrage.
Vierte verbesserte Auflage, vermehrt mit einem
neuen Anhang:

wie des Kanzleiraths Budget, nachdem seine Besol-
dung um 100 fl. erhöht worden, sich gestaltet hat.

Preis: 18 fr.

Borräthig in der **A. Gefner'schen Buch-
handlung.**

An die Wifler in Durlach.

Wie um die schöne Weihnachtszeit
Sich jedes Kind herzlich freut
Des Christbaums, welcher bunt geziert
Und reich mit Gaben decorirt,

So freut sich auch das Wiflerkind,
D'rum hat die Commission geschwind
Bis heute Alles wohl bedacht
Und ladet freundlich ein halb Acht.

**Kleinkinderschule in Hohen-
wetttersbach.**

An Weihnachtsgaben sind bei uns ferner einge-
gangen:

Von S. C. 1 Paketchen Strümpfe; W. 1 Paar
Stiefelchen; Sp. 1 Päckchen Kleidungsstücke; von
den 3 Geschwistern D. U. K. 1 Pack Kleidungs-
stücke; H. 1 Päckchen Kleidungsstücke; B. 1 fl.;
V. 30 fr.; M. S. 1 fl.; Dr. B. 1 fl. 30 fr.;
C. S. 1 fl.; S. P. 1 fl.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Comptoir des Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Dez. IV. Quartal. 143. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der Cou-
rier in die Pfalz**, Lustspiel in 5 Akten,
von A. May.

Donnerstag den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonne-
mentsvorstellung. **Romeo und Julie**. Trauer-
spiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach A. W.
Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet
von Eduard Devrient.

2mal.

Konzert-Abfage.

Das auf Mittwoch den 29. dieses bereits angezeigte erste Foyer-Konzert kann eingetretener Hindernisse wegen erst in den ersten Tagen des Januars stattfinden.

kräftig, nom
Phyl. ist.

Zur Anfertigung
von
VISITEN-KARTEN
in eleganter Ausführung
empfiehlt ihre
Lithographische Anstalt
und
Buchdruckerei
die
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

1mal.

Die Eingabe an den evangelischen Kirchengemeinderath liegt noch bis heute Abend im großen Rathhause saale zur Unterschrift auf.
Karlsruhe, den 28/ Dezember 1858.

Notizen für Mittwoch 29. Dezember:
Ceutscheneureuth, Bürgermeisterramt: Holzverfeigerung: 9 Uhr Morgens. Zusammenkunft auf der Eggensteiner Allee beim Parksaun.

Getauft:
26. Dez. Karl Wilhelm, Vater Ludwig Wilhelm August Bluck, Korbmacher.
26. " Wilhelm Martin, Vater Jakob Friedrich Heins, großh. Stallbedienter.
26. " Luise Emma, Vater Karl Henast, Steinbrucker.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Groscholz, Bürgermeister v. Kippenheim. Hr. Ordenbach, Fabrikant von München. Hr. Keim, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Dern, Hauptmann und Hr. Dilger, Lieutenant v. Kaskatt. Hr. Schaffner, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Heutel, Kfm. v. Poesneck.
Deutscher Hof. Hr. F. A. Bing, Dekon. v. Einsheim. Hr. Burkins, Privat. mit Frau v. Belgrad.
Erbprinzen. Se. Ere. Hr. Baron v. Racourt mit Bed. v. Baden. Hr. v. Benningen v. Lichtersheim. Hr. Werdel, Rent. v. Brüssel. Hr. Haus, Doktor v. Frankfurt. Hr. Grischou, Kaufm. v. Hamburg. Hr. A. Volkammer, Rent. v. Zürich. Hr. v. Scherhoff, Lieut. v. St. Petersburg. Hr. Wild, Fabr. v. Birmingham.
Geist. Hr. Gessler, Dekonom v. Labr. Hr. Schöll, Schuhmachermeister v. Ipringen.
Goldener Adler. Hr. Gyster, Kfm. u. Geschwister Gyster v. Emmendingen. Hr. Schrickel, Forstprakt. v. Pforzheim. Hr. Schugbach, Handelsm. v. Bern. Hr. Ehemann, Kfm. v. Hausach.
Goldener Hirsch. Hr. Schmidt, Musikus mit Gesellschaft v. Els. Hr. Claud, Tapezier v. Baden.
Goldener Karpfen. Hr. Albrecht, Lehrer v. Alberg. Hr. Schndr, Dekon. v. Niederbühl. Hr. Pieger, Privat. v. Dppnau.
Goldener Waise. Hr. Blün, Kfm. v. Mainz. Hr. Lorch, Kfm. v. Breitenheim. Hr. Leininger u. Hr. Kiefer, Graveure v. Auggen. Hr. Weis, Landwirth v. Lörbach.

Hr. Susmann, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Hr. Fuhrmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Blum, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Hr. Blum, Kfm. v. Frankfurt.
Grüner Hof. Hr. Wiener, Part. v. Basel. Hr. Stein, Rent. v. Köln. Hr. Kldm, Part. v. Grefeld. Hr. Weber, Rent. v. Mühlhausen. Hr. Merkin, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bolendach, Kfm. v. Frankfurt.
Hôtel Große. Hr. Gerard, Fabrikant mit Frau v. Pforzheim. Hr. Zielinski, Rent. mit Fam. aus Polen. Hr. Landverte, Fabr. v. Straßburg. Hr. Hönninghaus, Kfm. v. Köln. Hr. Löwe, Kfm. v. Mannheim.
Pariser Hof. Hr. Wandelier, Kfm. v. Bienne. Hr. Susemihl, Hr. Gysler und Hr. Kleinpell, Partikuliers v. Heidelberg. Hr. Schwarzmann, Kaufm. v. Rehl. Hr. Fronton, Courier v. Perigueur.
Weißer Bär. Hr. Schmidt, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Ringelmann, Apotheker v. Philippsburg. Hr. Häckel, Dekon. v. Heideisheim. Hr. Hofenmaier, Weber v. Holzgerlingen. Hr. Rheinthal, Schmiedmeister v. Bamlach. Hr. Schelling, Zimmermeister mit Sohn v. Mühlhausen. Hr. Hofmann, Maschinenmeister. v. Leipzig. Hr. Kempner, Fabr. v. Mannheim.
Wiener Hof. Hr. Frit, Kfm. v. Labr. Hr. Jäger, Geometer v. Emmendingen. Hr. Banschler, Küfermeister v. Untergrombach.

In Privathäusern.

Bei Dr. Epig: Frau Bürgermeister Sulzer v. Heidelberg. — Bei Bezirksförster Laumann: Hr. Kettel, Bierbrauer v. Reichen. — Bei Geh. Hofrath Frey: Hr. Frey, Kfm. v. Labr. Hr. Frey, Referendar v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.